€

Lagebericht

1. Allgemein - Geschäftstätigkeit

Am Firmensitz in 4482 Ennsdorf Hafen betreibt die Johann Neumüller Gmbh einen Stahl- und Schrotthandel. In St. Valentin wird ein Mitarbeiterheim mit 30 Wohnungen betrieben.

Der Schrotthandel beschäftigt sich mit dem Handel und der Aufbereitung von Eisen und Nichteisen Materialien. Des Weiteren wird ein Bahnterminal betrieben, welcher primär zur Erfüllung des Liefervertrages (voestalpine) des für 2027 geplanten EAF-Stahlwerkes der voestalpine dient.

Der Stahlhandel beschäftigt sich mit dem Vertrieb von Bewehrungsstahl, wobei eine enge Kooperation mit den Badischen Stahlwerken besteht.

Zusätzlich wird der Handel mit Schweißdraht forciert.

2. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

In der Sparte Stahlhandel herrschte harter Wettbewerb. Es gab fallende Preise über das gesamte Jahr.
Im Schrotthandel gab es einen fehlenden Absatz speziell im ersten Halbjahr. Im zweiten Halbjahr verbesserte sich der Umsatz, aber es lag weiter eine nicht zufriedenstellende Marktsituation vor.

Geschäftsverlauf

Entwicklung des Gesamtumsatzes

Der Umsatz für das Geschäftsjahr 2025 reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 10 Millionen.

Geschäftsergebnis

Das Unternehmen erzielte ein positives Betriebsergebnis iHv EUR 3.881.824,67 (VJ: EUR 4.418.111,98) und ein negatives Finanzergebnis von EUR -1.179.251,40 (VJ: EUR -1.454.271,17). Nach Berücksichtigung des Steueraufwandes von EUR 1.128.274,61 (VJ: EUR 1.220.217,49) ergibt sich ein Jahresergebnis von EUR 1.574.298,66 (VJ: EUR 1.743.623,32).

Investitions- und Finanzierungsbereich

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von EUR 3.147.802,57 getätigt.

Diese Investitionen gliedern sich wie folgt:

Immaterielle Vermögensgegenstände	41.943,43
Sachanlagen	3.095.859,14
Finanzanlagen	10.000,00
Gesamt	3.147.802,57

Die im Jahresabschluss ausgewiesenen Finanzanlagen gliedern sich wie folgt:

100% Anteil an der Johann Neumüller Kft, Ungarn	50.000,00
Wertpapiere	95.793,63
Gesamt	145.793,63

Personal- und Sozialwesen:

Die Anzahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Personen lag durchschnittlich bei 108 (Vorjahr 107) Dienstnehmern.
Per 31.12.2025 waren 113 (Vorjahr 113) Dienstnehmer (inklusive Geschäftsführer) beschäftigt.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr

Das UVP-Verfahren wurde 2025 positiv abgeschlossen. Zusätzlich wurde das AWG-Verfahren positiv erledigt.

3. Bericht über die Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Darstellung der Umsatzerlöse

	2024	%	2025	%
Umsatzerlöse	193.567.982,44	101,0	183.908.304,82	101,2
Skonti	-1.836.286,37	1,0	-2.248.667,89	1,2
	191.731.696,07	**100,0**	**181.659.636,93**	**100,0**

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 11).

	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 11)	2.702.573,27	2.963.840,81
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB	1.180.770,28	1.527.483,14
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**3.883.343,55**	**4.491.323,95**

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Steuern (EBT) x 100}}{\text{Umsatzerlöse}}$	**1,5 %**	**1,6 %**

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 11) zum Eigenkapital.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 11) x 100}}{\text{Eigenkapital zum 01.01.2025}}$	**4,4 %**	**5,1 %**

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 / Gesamtkapital zum 01.01.2025	**3,9 %**	**4,4 %**

Eigenkapitalquote

	2025	2024
Eigenkapitalanteil in % der Bilanzsumme	57,04	61,51
Eigenkapital+unverst. RL+Investitionszuschüsse	62.286.618	60.805.121
Gesamtkapital	109.201.700	98.853.181
Eigenkapitalquote in %	**57,04%**	**61,51%**

Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel.

Für das verzinsliche Fremdkapital wurden folgende Posten angesetzt:
- Anleihen
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Rückstellungen für Abfertigungen
- Rückstellungen für Pensionen

Die flüssigen Mittel setzen sich wie folgt zusammen:
- Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten
- Wertpapiere des Umlaufvermögens

	2025	2024
Nettoverschuldung	40.894.803	29.193.499

		2025	2024
Effektivverschuldung:		**46.874.744**	**38.019.515**
Berechnung:	FK - verzinsliches UV	46.915.081 - 40.337	38.048.060 -28.545

Die Effektivverschuldung gibt Auskunft über die tatsächliche Verschuldung im Unternehmen.

Bei der Berechnung der Effektivverschuldung wird das gesamte Fremdkapital berücksichtigt. Für die Berechnung der Nettoverschuldung wurde nur das verzinsliche Fremdkapital herangezogen.

€

		2025	2024
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)		**67,36**	**49,43**
Berechnung:	Nettoverschuldung x 100	40.894.803	29.193.500
	Eigenkapital	60.712.320	59.061.498

Der Nettoverschuldungsgrad (Gearing) zeigt die finanzielle Lage bzw. die Finanzierungsstruktur als Verhältnis der Nettofinanzverschuldung in Relation zum Eigenkapital.

€

Finanzlage - Geldflussrechnung nach IAS7

	2024	2025
1. Ergebnis vor Steuern	**2.964**	**2.703**
2. Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
a. Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-288	-337
b. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.852	3.912
c. Erträge aus der Auflösung von Bewertungsreserven aus Investitionszuschüssen	-119	-78
GELDFLUSS AUS DEM ERGEBNIS	***6.408***	***6.199***
d. Zu-/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	3.608	-11.433
e. Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	326	209
f. Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-9.622	-3.153
	-2.244	**-10.880**
3. NETTO-GELDFLUSS AUS DEM ERGEBNIS VOR STEUERN	***720***	***-8.178***
4. Zahlungen für Steuern		
a. Steuern vom Einkommen	-1.220	-1.128
b. sonstige Forderungen aus Steuern	-82	239
c. aktive latente Steuern	-32	-20
d. Veränderungen Steuerrückstellungen	0	151
e. sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	0	0
	-1.334	**-758**
5. NETTO-GELDFLUSS AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	***-614***	***-8.936***
6. Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
a. Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	515	408
b. Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-4.843	-3.096
c. Finanzanlagenzugänge und sonstige Finanzinvestitionen	0	-10
d. Investitionszuschüsse	1.486	-15
	-2.842	**-2.712**
7. Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
a. Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	**2.893**	**11.660**
8. ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	***-562***	***12***
9. Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**591**	**29**
10. FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE	***29***	***40***

5. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Aufgrund der CO2-EU-Richtlinien steigen die Preise für Stahl und Schrott.

6. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Schrottbereich:

Das Unternehmen rechnet mit Nachfrage- und Preissteigerungen.

Stahlhandel:

Das Unternehmen rechnet mit Nachfrage- und Preissteigerungen.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Branchen- und Geschäftsrisiko
Es sind keine wesentlichen Branchen- und Geschäftsrisiken absehbar.

Anhängige Gerichtsverfahren
Es sind keine Gerichtsverfahren anhängig.

Potentieller Rechtsstreit
Es besteht keine Rechtsstreitigkeit.

IT-Risiko
Das IT-Risiko ist bis auf ein Minimum reduziert und Schulungen für die Mitarbeiter werden und wurden laufend durchgeführt.

Hinweise auf wesentliche Risiken, die einen bestandsgefährdenden Einfluss auf die Unternehmensfortführung haben, sind derzeit nicht bekannt.

7. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Auf Grund der Tätigkeit der Gesellschaft wird keine Forschung und Entwicklung vorgenommen.

8. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Für die Abwicklung des Einkaufes, der Lagerhaltung, des Verkaufes, der Auslieferung, der Fakturierung und der gesamten Zahlungsabwicklung bestehen klare Organisationsanweisungen und es werden laufend Kontrollen betreffend der Einhaltung dieser Vorgaben vorgenommen.

Die Eckdaten dieser Vorgaben sind:

Bestellung:	Bestellungen schriftlich an Lieferanten, Lieferant bestätigt.
Lieferung Stahl:	Anlieferung mit Lieferschein - Gewichts- und Qualitätskontrolle im Hause. Lieferschein wird bestätigt und mit Bestellung abgeglichen.
Rechnungseingang:	Lieferschein wird mit Rechnung kontrolliert und bei Übereinstimmung an die Buchhaltung freigegeben, eingebucht und für die Zahlung bereitgestellt.
Zahlung:	Buchhaltung gibt Zahlungsliste an den Geschäftsführer und der Geschäftsführer gibt die Zahlung frei.

9. Angaben zu Kapital- und Stimmrechten

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 40.000,00 und verteilt sich auf folgende Gesellschafter:

Name	Anteil in EUR	Anteil in %
ALFA Rohstoffhandel München GmbH	20.000,00	50
Neumüller Holding GmbH	20.000,00	50
	40.000,00	100

Das Stimmrecht entspricht ebenfalls diesem Beteiligungsverhältnis.

Ennsdorf, am

Mag. Johann Neumüller

Harald Neumüller